

# SCHOOLBlatt

«Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar.»

Paul Klee





«Trau dich, sei mutig!  
Kein Übel ist so schlimm wie  
die Angst davor.»

(Unbekannt)

## Geschätzte Leserinnen und Leser

### UND ACTION – Es war einmal...

das zahlreiche Bewerbungen aufgrund von ausgeschriebenen Stellen-Inseraten auf Online-Plattformen bei uns eingegangen sind und die Auswahl gross und phänomenal war. Von einer solchen Ausgangslage können wir heute nur noch träumen und können von Glück reden, dass an unserer Schule alle Stellen von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt sind. Wir alle wissen es und die Medien informieren ständig darüber, dass ein Lehrpersonenmangel herrscht.

Im Herbst 2022 haben wir uns in der Personalkommission Gedanken gemacht, wie sich unsere innovative Schule mit gutem Ruf auf dem Stellenmarkt von den anderen Schulen abheben kann. Schnell war klar, dass wir uns von der üblichen Stellenausschreibung ablösen und auf Social-Media-Plattformen mit einem einmaligen und erstklassigen Imagefilm auf unsere Schule und deren Benefits aufmerksam machen möchten. Die Visionen der neuen Stellenausschreibung fanden auch im gesamten Schulrat grossen Anklang.

Nach der Budgetgenehmigung durften wir im kleinen Team mit vollem Elan die wirklich tolle Zusammenarbeit mit der CREATIVE MINDS Werbeagentur GmbH, Horn starten. An den gemeinsamen Sitzungen wurden die Ziele und die Botschaften des Imagefilms definiert und das Drehbuch mit einer ansprechenden Story, passend zu den entsprechenden Aspekten, entwickelt. Drohnenaufnahmen und Drehorte wurden geplant, Schauspieler/-innen und Sprecher angefragt, Kleider bedruckt, Kostüme und Accessoires organisiert. Dabei waren

der Citroen «Döschwo» und die rot-weiss-blaue Kult-Mütze ganz klar gesetzt.

UND ACTION! – Vor den Herbstferien 2023 fanden während drei Tagen die Dreharbeiten statt und ich darf sagen, die komplette Film-Crew, die Lehrpersonen, die Schülerinnen- und Schüler, das Film-Team und alle am Projekt beteiligten Personen, waren mit vollem Eifer und grosser Motivation dabei, egal wie oft die Szene – bis alles im Kasten war – wiederholt werden musste. Die Postproduktion wie Schnitt, Bearbeitung und die Integration von Musik und Effekten wurde von den Experten von CREATIVE MINDS erstellt. Wir haben grossen Wert darauf gelegt, dass der Imagefilm die Identität und Werte unserer Schule authentisch widerspiegeln soll.

Sollte eine nächste Stellenausschreibung an der Schule Waldkirch-Bernhardzell anstehen, wird der Film unserer innovativen Schule auf den Social-Media-Plattformen aufgeschaltet.

Wir sind sehr stolz auf das Endprodukt und freuen uns, was wir gemeinsam umgesetzt haben. Lehnen Sie sich nun zurück und geniessen Sie die «Premiere» des Image-Film der Schule Waldkirch-Bernhardzell. Dafür bitte den QR-Code scannen.

Ich wünsche Ihnen viele schmunzelnde Momente und eine actionreiche Zeit.

*Priska Keller, Schulrätin*



### IMPRESSUM

Herausgeber Schule Waldkirch-Bernhardzell

Gestaltung und Druck Cavelti AG, Marken. Digital und gedruckt, Gossau



Bild Titelseite Kunstwerke im Schnee

Redaktion Schulverwaltung, T 071 434 67 40,  
sekretariat@schulewabe.ch

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr, Jahrgang 11

# Schulleitung

## Jahresthema Primarschule Waldkirch: Achtsamkeit

Im Rahmen des Jahresschwerpunkts Achtsamkeit beschäftigen wir uns im Schuljahr 22/23 mit unserem Innern, mit Selbstwahrnehmung und Gefühlen. Im aktuellen Schuljahr wenden wir uns auch gegen Aussen: Achtsamkeit mit Worten und mit dem Umfeld. So fätzeln die Klassen beispielweise die Schulumgebung. Dabei zeigt sich, dass wir durchaus noch besser darauf achten müssen, den Abfall korrekt zu entsorgen, aber auch, dass die (jetzigen) Schülerinnen und Schüler bei weitem nicht die einzigen «Verschmutzer» des Schulgeländes darstellen:



Es tut gut, sich das In-Ordnung-Halten sowie auch die Tatsache, dass jede Verschmutzung, jede Unachtsamkeit jemandem schadet oder jemand es wieder in Ordnung bringen muss, ins Bewusstsein zu rufen.

Wir pflegen auch eine «Freundlichkeitssäule», in der sich immer mehr Bälle sammeln und die uns daran erinnert, respektvoll, offen, hilfsbereit, freundlich etc. miteinander umzugehen. Weiter pflegen wir die Schulgemeinschaft durch kurze gemeinsame Treffen mit aktuellen Gedanken und dem gemeinsamen Singen von «Chlini Händ» jeweils nach den Ferien.



Samuel Tanner  
Schulleitung Primarschule



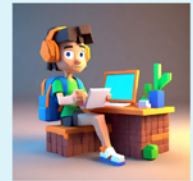
# Aus der Schule geplaudert

## Blick hinter die Kulissen

### WAS MACHT EIGENTLICH... ...UNSERE MEDIENPÄDAGOGIN?

#### AUSBILDUNG

Um als Medienpädagogin arbeiten zu können, absolvierte ich einen CAS an der OST.



#### SCHULUNG

Ein wichtiger Arbeitsbereich ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der Integration digitaler Medien in den Unterricht. Dafür bereite ich Schulungen und Workshops vor und empfehle über Microsoft Teams regelmässig Apps, Internetseiten, uvm.



#### AUSTAUSCH

Alle zwei Wochen findet ein Austausch mit Medienpädagog/innen aus der Region statt. Dies gibt spannende Inputs und in Arbeitsgruppen entsteht neues Arbeitsmaterial.



#### BERATUNG

Als Medienpädagogin unterstütze ich die Schule dabei, die Integration digitaler Medien in den Schulalltag zu optimieren.



TEXT VON BARBARA SIGNER

## Primarschulen Waldkirch und Bernhardzell

### Modeschau in Bernhardzell

Das diesjährige Jahresthema der Schule in Bernhardzell sind unsere Werte. Im 2. Quartal lag der Schwerpunkt auf dem Wert «SICHERHEIT».

«Ich fühle mich sicher, wenn ich auf der Skipiste einen Helm trage. Ich fühle mich sicher, wenn ich auf der Baustelle eine Schutzausrüstung trage. Ich fühle mich sicher, wenn ich beim Schwimmen Schwimmflügel trage. Ich fühle mich sicher, wenn ich mein Kuscheltier immer bei mir habe. Sicherheit im Verkehr durch das Tragen von Leuchtwesten auf dem Schulweg ist wichtig.»

Die Schülerinnen und Schüler aus Bernhardzell haben ihre Leuchtwesten gestaltet und an der Modeschau präsentiert. Hier einige Impressionen.



Auch Spontanideen haben in unserem Jahresthema Platz ...

### Schnee-Bar anstatt Schneebälle

Danke Robin, Marius und Joel für eure tolle Schnee-Bar!  
Dank euch gab's in einer Pause heissen Punsch!  
Echt wertvoll, oder !?!



Team Bernhardzell

## Skilager 2024 Arosa

Dieses Jahr war unsere coole Primarschule Bernhardzell im Skilager in Arosa. Es war mega TOLL. Das ist der Bericht über das Skilager, VIEL SPASS.

Am Montagmorgen sind wir um ca. 8.30 Uhr mit einem Extra-Bus nach Wittenbach gefahren. Danach fuhren wir mit dem normalen Turbo Zug nach St. Gallen, das war auch sehr cool. Natürlich spielten wir auch verschiedene Spiele wie (Werwölfeln, Jassen usw.). Nachher fuhren wir nach Chur, warteten dort etwa 20 Minuten und fuhren danach mit der Rhätischen Bahn nach Arosa, ca. 1h (hat Herr Häring gesagt). Als wir ankamen, mussten wir noch etwa 10 Minuten den Berg hochgehen, meine Freunde konnten fast nicht mehr. Als wir endlich oben ankamen, begrüßte uns ein netter Herr und wir durften uns unsere Zimmer ansehen, unser Zimmer also von Ramon, Damian und mir Eric. Übrigens wir haben schon im Zug gegessen. Als wir auf die Piste gingen, habe ich gedacht, dass ich die falschen Skier an habe (war alles wieder gut). Meine Ski-Lehrerin Martina hatte gefragt: «wo bist du denn, die anderen sind schon hoch gegangen». Ich finde der erste Tag ist immer der schwierigste (neues Skigebiet, neue Lehrer/-in). Am Abend duschte ich zuerst, es hatte bei unserem Gang je zwei Jungen- und Mädchen-Duschen. Nach dem Duschen und dem Anziehen bin ich runter in die Kapelle gegangen und wir spielten «Wahrheit oder Pflicht» und andere Spiele. Zum Abendessen gab es Schwarzwurzeln (kannte ich nicht) und Schweinebraten mit Schupfnudeln, es war lecker. Am ersten Abend machten wir einen Fackellauf durch das Dorf Arosa. Jeden Abend, ausser am letzten, gingen wir um 21.30 Uhr ins Bett, also um 21.00 anziehen und nachher konnte man noch leise sprechen.

Dienstag: am Morgen gab es ein leckeres Buffet mit Brot, Müsli, usw. Wir gingen Skifahren und am Mittag gab es auch Essen was ja logisch war. An diesem zweiten Abend spielten wir verschiedene Spiele.

Am Mittwoch gingen wir morgens Skifahren und nachmittags konnte man auswählen zwischen: Laufen, Skifahren zur Lenzerheide oder im Haus bleiben. Ich ging Wandern, es war toll. Am Abend schauten wir Asterix und Obelix «Die Olympischen Spiele», ich fand den Film sehr spannend und cool.

Die Nacht zum vierten Tag schlief ich sehr gut, war aber leider leicht müde. Wir assen und fuhren den ganzen Tag Ski. Am letzten Abend war noch ein bunter Abend mit Herzblatt.

Fünfter Tag, Freitag, Abreise, ich und (ich glaube alle) freuten sich wieder auf zuhause. Um 14.15 Uhr fuhr der Zug von Arosa ab, nach einem kleinen Zwischenstopp in Chur ging es für uns Richtung Bernhardzell. Als wir mit dem Postauto nach Hause fuhren, freute ich mich schon sehr auf zuhause, eigentlich alle. Vielen Dank an alle die das tolle Skilager organisiert haben. Vielen Dank, dass sie den Bericht gelesen haben.

Liebe Grüsse Eric



## Wintersportwoche Unterstufe Waldkirch



Die Unterstufe der Schule Waldkirch erlebte eine spannende Winterschulsportwoche. Nebst einigen Lektionen Schule waren wir auf dem Eis Schlittschuhlaufen und an einem Vormittag gingen wir in den Wald. Dort haben wir uns richtig ausgetobt, Spiele gespielt und feinen Punsch getrunken. Es war eine tolle Woche mit viel Abwechslung. Es hat Spass gemacht!

## Regentag auf der Schwägälp



Wir sind mit dem Car auf die Schwägälp gefahren. Dort haben wir unter dem Vordach Znüni gegessen. Dann haben wir die Rucksäcke ins Restaurant gebracht. Dann sind wir losgelaufen zum Schlitteln. Wir sind den Rest des Wegs runtergeschlittelt. Dann sind wir ins Restaurant gegangen. Es hat Pommes und Wienerli gegeben. Dann waren wir noch einmal Schlitteln. Es war ein schöner Tag.

*Kevin Luder, Unterstufe Bernhardzell*

## Wintersportlager der 4. bis 6. Klassen in Brigels

Alles hat angefangen am Montagmorgen. Wir trafen uns beim Parkplatz in der Schule. Wir fuhren alle gemeinsam nach Brigels. Die Fahrt dauerte 2.30 Stunden und alle naschten auf der Fahrt viele Süßigkeiten, Chips und auch gesunde Snacks. Alle waren sehr nervös und freuten sich auf das Skilager. Als erstes als wir angekommen waren gab es viele News. In dieser Zeit kochte die super Küche für uns Schnitzelbrot. Für uns kochten Nicolas und Beatrice. Das Essen war makellos. Am Nachmittag gings schon ab auf die Piste. Es gab zwei die verletzt mitgekommen sind. Sie gingen von Anfang bis Schluss nicht auf die Piste und unterhielten sich mit anderen Aktivitäten. Am Montag gab es ein Abendprogramm nach dem leckeren Nachtessen. Dies war so: Alle teilten sich auf die Klasse auf und verbrachten den Abend mit verschiedenen Klassenprogrammen. Um 21.30 Uhr war schon Nachtruhe. Also gings dann ab ins Bett.

Am Dienstagmorgen sind alle wieder auf die Piste gegangen. Am Nachmittag waren einige Kinder Schlitten fahren. Vier Kin-

der haben die Abzweigung verpasst und alle aus der Schlittelgruppe mussten sie suchen. Am Schluss war zum guten Glück alles wieder in Ordnung. Um 19.30 Uhr startete der Spieleabend. Um 21.30 Uhr war wieder Nachtruhe.

Um 7.00 Uhr sind wir aufgestanden. Der Mittwochmorgen verlief wie gewöhnlich. Am Nachmittag gab es für alle Kinder Spezialprogramm. Zvieri gab es an der Schneebar. Die Schneebar wurde von ca. 10 Kindern gebaut (die Bar war aus Schnee stabil aufgebaut). Am Abend schauten alle Kinder zusammen einen Film namens: Drachenzähmen leicht gemacht. Am Mittwoch war die Nachtruhe ein wenig später, weil der Film länger gegangen ist.



Am Donnerstagmorgen durften wir alle eine halbe Stunde länger schlafen, weil es geregnet hatte. Also gingen wir nicht auf die Piste, sondern spielten am Morgen ganz viele Spiele. Am Nachmittag ging es wieder auf zum Skifahren und Snowboarden. Am Nachmittag fand dann das Ski/Snowboardrennen statt. Nach dem Nachtessen war dann die Rangverkündigung. Die Disco stand auch noch auf dem Programm. Alle Leiter, Kinder und Lehrpersonen sind richtig abgegangen. Die Party Disco ging bis 22.10 Uhr. Dann war es aber Zeit zum Schlafen.



Am Freitagmorgen gab es noch einmal ein super tolles Morgenessen. Frau Hug gab uns noch einmal ganz viele News. Alle gingen wieder auf die Piste und genossen das schöne Wetter. In dieser Zeit gab es viel zu tun für die zwei verletzten Kinder und die, die nicht auf die Piste gegangen sind. Zum Mittagessen gab es ein Restenbuffet von der vergangenen Woche. Alle mussten noch den Hausputz machen und alle Koffer und Taschen packen. Um ca. 14.30 Uhr fuhren wir wieder nach Waldkirch. Jetzt sind wir alle wieder zu Hause!

*Mira, 5A*

## Wintersportlager der 4. bis 6. Klassen in der Lenzerheide

### Von unseren Tagesprogrammen

#### Montag

Als wir am Montag ankamen, hatten wir noch ein bisschen Zeit, bis wir auf die Piste gingen. Dann gingen wir sofort zum ersten Mal Skifahren im Skilager. Wir hatten eine coole Gruppe. Die Leiter/in Sina und Fabian waren auch sehr cool. Wir sind auch viele coole Pisten gefahren.

Snowboardgruppe: Am Anfang waren wir noch etwas wackelig unterwegs auf dem Snowboard. Aber dann lernten wir zick-zack fahren und als wir es gut beherrschten, konnten wir mit den Kurven anfangen. Dank Silvan unserem coolen, netten Snowboardlehrer konnten wir die Kurven dann auch gut.

Gian & Janis 4B

#### Mittwoch

Am Mittwochmorgen waren wir ganz normal auf der Piste. Es war sehr schönes Wetter und es hatte eine schöne Piste. Michi war ein sehr cooler Skileiter, weil er sehr lustig und sehr nett war.

Bereits am Mittwochnachmittag war das Ski- und Snowboardrennen. Es war ein sehr spannendes Rennen. Und alle, die das Rennen schon gefahren waren, haben von unten die anderen Kinder angefeuert. Der ganze Tag war sehr lustig und cool.

Valérie & Valeria 4B

#### Donnerstag

Der Donnerstagmorgen brachte leider Regen mit sich. Darum konnten wir nicht auf die Piste. Dafür haben wir einen Film geschaut und viele lustige Spiele gespielt. Am Nachmittag stand das Wahlprogramm auf dem Plan. Ein paar Kinder gingen in den Eichhörnchenwald, ein grosser Teil der Kinder ging ins Hallenbad und fünf Kinder gingen nochmals auf die Piste. Im Eichhörnchenwald haben sie mehr Enten gesehen als Eichhörnchen. Die Kinder, die auf der Piste waren, hatten nicht gerade die beste Sicht, auch der Snowpark war zuerst leider geschlossen, doch viel Spass hatten sie.



Silas & Julian 4B

### Von den Abendprogrammen

Am Montagabend hatten wir im Skilager einen Lottoabend. Man konnte viele großartige Preise gewinnen, wie z. B. einen Rucksack, ein Necessaire, Trinkflaschen und noch vieles mehr. Es gab ca. 6 Gewinner. Einige hatten die gleichen Karten, deshalb gab es mehrere Gewinner. Nach dem Lotto spielten wir in Gruppen verschiedene Spiele: Dog, Werwolf, Jenga, Schach, Jassen, Poker und viele andere.



Am Dienstagabend hatten wir einen bunten Abend, den die 6. Klässler/-innen leiteten. Es gab verschiedene Dreierteams, die etwas vorbereitet haben. Zum Beispiel Bodenhöckerlis oder Karaoke. Leiter und Kinder haben verschiedene Lieder gesungen. Viel Spass machte auch das Telefonspiel. Eine Gruppe machte ein Quiz mit Schätzfragen. Bei jedem Spiel konnten kleine Preise gewonnen werden.

Am Mittwochabend haben wir einen Film geschaut. Er hiess Herkules und die Sandlot Kids. In dem Film ging um einen Jungen, der gerade neu in die Stadt gezogen war. Er fand einen Freund, der Baseball spielt. Der Junge ging mit seinem neunten Freund mit aufs Baseballfeld. Aber er konnte es nicht. Er übte darum sehr hart, dass er auch mit ihnen spielen konnten. Als er es konnte, spielte der Nachbar einen Ball hinter eine Abspernung. Der Ball war signiert von dem besten Baseballspieler der Welt. Es ist ein sehr empfehlenswerter Film.

Am Donnerstagmittag konnten wir nicht Skifahren gehen, weil es in Strömen regnete. Wir durften dann mit den Leitern verschiedene Gesellschaftsspiele machen und nochmals einen Film schauen. Der Film hiess Das Sams. Auch dieser Film ist sehr empfehlenswert. Am Donnerstagabend gab es dann noch eine Disco. In der Disco haben wir ein cooles Spiel gespielt, nämlich das Stuhlspiel. Wir haben viel getanzt und gelacht. Es war grossartig.

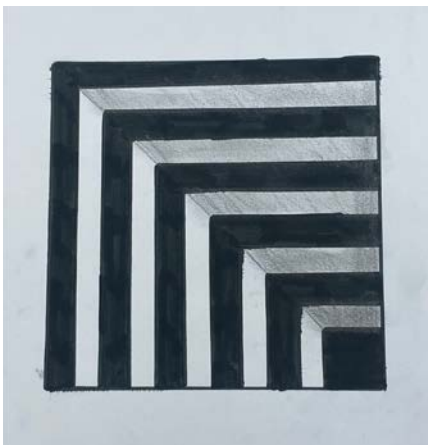
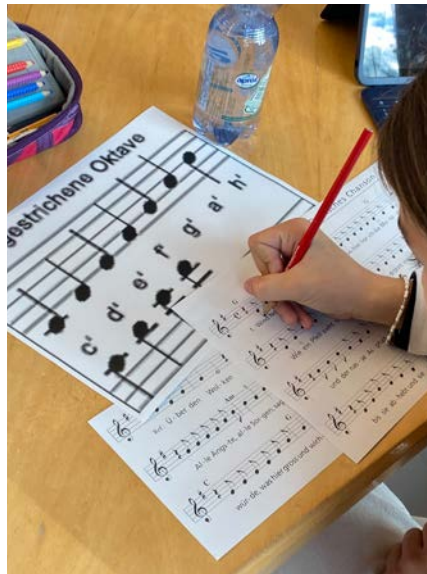
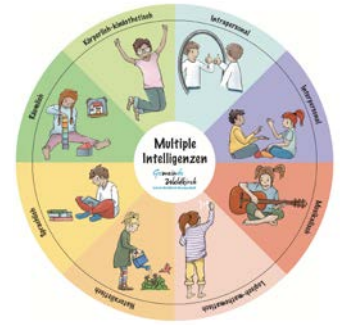
Ryan u. Kim, 5B

### Vom Essen

Jeden Tag gab es ein leckeres Essen, dass von unseren Köchinnen Irene und Yvonne zubereitet wurde. Dazu gab es oft auch Salat und Suppe. Sehr fein waren auch die von ihnen frisch gebackenen Zöpfe. Danke auch den Eltern, die Kuchen für uns gebacken haben. Die Kuchen konnten wir nach dem anstrengenden Nachmittag zum Zvieri essen. Als wir den Film am Mittwochabend schauten, konnten wir Chips und diverse Snacks essen. Wir durften ein wunderschönes Skilager geniessen.

Jara Sutter 6A

# Wunderfitz-Impressionen



@WUNDERFITZ\_WABE



# Berichte aus dem OZ

## Skilager 1. Oberstufe Klosters



Es war Montagmorgen und ich freute mich sehr. Die gesamte 1. OS ging in das Skilager nach Klosters (Davos). Ich stieg in den Bus ein und dann hiess es 1 h 45 min warten. Die Busfahrt war sehr cool, wir machten Witze, tranken Ictea, und spielten Spiele. Plötzlich hielt der Bus und wir sahen das Lagerhaus (Schweizerhaus). Danach gingen wir das Haus von innen anschauen. Wir trugen die Koffer nach oben. Ein wenig später packten wir die Skier (Snowboards) aus und gingen auf die Piste. Nach etwa 2½ h gingen wir nach Hause. Dort assen wir erstmals unseren mitgebrachten Lunch. Nach etwas Erholung gingen wir wieder auf die Piste und waren um 16.00 Uhr zurück im Haus. Um 19.00 Uhr gab es Nachtessen. Als Vorspeise gab es Tomatensuppe, die ein bisschen scharf war. Ein paar Ächzer später gab es Käsespätzli. Die waren gut. Zum Dessert gab es Apfel mit Zimt in einem Brei.

Am Abend hatte die 1r. Den Klassenabend. Sie machten eine Schnitzeljagd durchs ganze Haus. Die war professionell gemacht. 1 Posten war Jasskartenhäuser bauen innerhalb von 10 min. Das war eigentlich einfach, wenn da nicht noch die einen oder anderen Spassvögel am Tisch geruckelt hätten. Um 22.00 Uhr war Nachtruhe und es hiess ab in die Federn und schlafen bis am nächsten Morgen.

Dienstagmorgen gab es ein super Frühstück: Frisches warmes Brot, Nutella, Ovo-Aufstrich, Früchte usw. Das Essen war wiederum mit grossen Bissen weg. Etwa 45 min. später ging es ab auf die Piste. Das war sehr toll! Am Anfang war es neblig aber ca. 1 h später war es schön sonnig. Und Neuschnee! Im Lagerhaus gab es einen Lunch. Der war sehr lecker. Um 16.30 Uhr kamen wir zurück, weil wir keine Lust mehr auf Skifahren und Snowboarden hatten, darum gingen wir im Schnee ein paar Kilometer winterwandern. Um 19.30 Uhr gab es Nachtessen. Um 20.00 Uhr hatte die Klasse 1sb den Klassenabend. Man konnte entscheiden zwischen Rugby im Schnee, Fussball im Schnee oder man konnte auf eine Fackelwanderung gehen. Ich ging auf die Fackelwanderung. Um 21.30 Uhr gab es Punsch. Wir hatten noch ca. 15 min Zeit, um uns ins Pyjama zu schmeissen und dann mussten wir schlafen. Am Mittwochmorgen gab es wieder ein leckeres Frühstück. Es war wieder soweit und wir gingen auf die Skipiste und es war

5 Sterne Wetter: sonnig, ein bisschen kühl aber angenehm. Am Nachmittag konnte man Schlittschuh fahren, Schlitteln, Skifahren/Snowboarden oder Wandern gehen. Ich ging auf die Wanderung. Es war sehr cool. Wir gingen auf die Gotschnaseite. Dort gingen wir erstmals in das Restaurant einen warmen Kakao trinken. Dann hiess es wieder in die Bahn einsteigen und herunterfahren. Wir konnten noch in den Coop. Wir kauften uns eine kalte Cola und machten im Bus Party. Nun gingen wir in unser Zimmer. Dort konnten wir duschen. Kurz später chillten wir noch. Bis um 19.30 Uhr gab es wieder Abendessen. Das war sehr lecker. Die halbe Stunde bis 20.00 Uhr war sehr nützlich, denn wir mussten uns richtig edel kleiden, um in die Disco zu dürfen. So ging der Klassenabend von der 1sa los. Die Disco war sehr cool man konnte an der Bar chillen oder sonst tanzen. Bei der Bar musste man aufpassen, denn es gab auch die ein oder anderen Vielfrässe die sich immer durchkämpften, um an ein paar Chips zu kommen. Um 21.45 Uhr war es leider schon wieder vorbei. Wir mussten schnell machen, denn die Leiter kontrollierten, dass wir im Bett sind und schlafen.

Am Donnerstagmorgen gab es wieder ein leckeres Frühstück. Ein wenig später flitzten wir schon wieder die Piste hinunter. Am Mittag gingen wir in ein Restaurant zum Aufwärmen und etwas trinken.

Nach einem kurzen Pistengang nahmen wir die Gondel, um hinunterzufahren. Um 12.30 Uhr assen wir unseren Lunch. Als wir fertig waren, mussten wir noch auf die anderen warten. Anschliessend gab es von dem Leiterteam noch einige Infos bezüglich nachmittags. Wir konnten zwischen einer Wanderung und Skifahrenentscheiden. Ich ging auf die Wanderung, die war 10/10. Wir fuhren mit nach Zug auf Davos und hatten dort jede Menge Spass. Wir schubsten uns gegenseitig in den Schnee und auch die Leiter hatten Spass. Etwa 2½ h später gingen wir wieder mit dem Zug nach Klosters zum Lagerhaus. Zum Glück war das Lagerhaus gerade gegenüber der Bushaltestelle. Wir konnten also nur noch einen Sprung machen und dann waren wir da. Um 16.00 Uhr gab es noch einen mitgebrachten Kuchen, der war sehr gut. Um 19.30 Uhr gab es Abendessen. Um 20.00 Uhr ging das letzte Abendprogramm, organisiert vom Lagerteam, los. Wir machten 7 verschiedene Challenges. z. B. einmal den Tisch umrunden, ohne den Boden zu berühren. Das war gar nicht so einfach wie wir dachten. Um 21.45 Uhr mussten wir schon grob packen. Um 22.00 Uhr kamen die Leiter uns kontrollieren, ob wir auch schlafen.

Am Freitagmorgen gab es noch das letzte Mal ein leckeres Frühstücksbuffet. Dann packten wir uns einen Lunch ein und mussten noch das restliche Gepäck zusammensuchen und in den Skiraum bringen. Um 8.30 Uhr gingen wir auf die Piste. Am Mittag gab es einen mitgebrachten Lunch oder wenn man Geld dabei hatte, konnte man sich sonst noch etwas kaufen. z. B. eine Portion Pommes oder eine Pizza usw. Plötzlich rasten draussen ein paar mit einem Schlitten umher. Da wollten natürlich wieder alle mitmachen. Einige Stunden später gingen wir wieder nach unten zum Lagerhaus. Dort mussten wir das Gepäck raustragen und später kam der Bus uns abholen. Um 17.25 Uhr trafen wir in Bernhardzell ein und um 17.45 Uhr kamen wir in Waldkirch an.

*Samuel Klingler, 1sb*



## Skilager 2. Oberstufe in Valbella

### Montag

Am Montagmorgen um 7.30 Uhr mussten wir auf dem Parkplatz Bünt sein, um mit dem Car zuerst nach Bernhardzell zu fahren. In Bernhardzell sind dann die Bernhardzeller eingestiegen und wir fuhren nach Valbella. Als wir in Valbella angekommen sind, haben wir zuerst einmal alles ausgeladen. Danach sind wir in unsere Skigruppen gegangen und das erste Mal auf die Piste gegangen. Etwa um 11.45 Uhr sind wir in unser Lagerhaus gegangen und die, die früh nach Hause gekommen waren, konnten schon das erste Mal in ihre Zimmer gehen. Nach dem Mittagessen sind wir dann wieder auf die Pisten gegangen und konnten mal richtig das Skigebiet erkunden. Nach dem wir dann wieder um 16.30 Uhr zum Lagerhaus gefahren sind, konnten alle duschen gehen, dann hatten wir Freizeit und konnten machen, was wir wollen. Nach dem Abendessen hatten wir dann einen Spieleabend und um 22.00 Uhr gingen wir ins Bett.

### Dienstag

Morgens wurden wir von den Lehrern und lauter Musik geweckt, weil wir essen kommen mussten. Nach dem Essen dann sind wir wieder den ganzen Morgen auf die Piste gegangen und am Mittag wieder zurückgefahren. Nach dem Mittagessen hat dann Herr Schupplis Gruppe spontan entschieden, in diesem schönen Wetter nach Arosa zu gehen. In Arosa war es wirklich mega schönes Wetter aber einfach nicht so schöne Pisten. Unsere Gruppe ist dann auch noch auf die «Black Diamond» gegangen, die steilste Piste der Schweiz. Wir mussten dann um 16.00 Uhr wieder auf den Lift, der uns dann wieder nach Hause bringen würde, doch leider hat der Mann am Skilift gesagt, dass er schon geschlossen habe. Dann haben wir uns alle zuerst einmal richtig aufgeregt und mussten dann mit einem Zug nach Chur fahren und von dort nach Valbella, wir waren etwa 1 Stunde und 30 Minuten unterwegs, bis wir noch einen Kilometer zu unserem Lagerhaus laufen mussten. Nach dem Essen und Duschen hatten wir dann wieder ein Spieleabend und dann mussten wir auch schon wieder schlafen gehen.



### Mittwoch

Am Mittwoch nach dem Morgenessen sind wir, wie jeden Tag, auf die Piste gegangen. Nach dem Mittagessen hat uns Frau Wenzl gesagt, dass wir am Nachmittag entscheiden durften, was wir machen wollten. Ich habe mich z. B. dafür entschieden nach Arosa zu gehen, wie viele andere auch. Als wir dann nach Arosa gehen wollten, war der Verbindungslift nicht geöffnet, weil es zu stark gewindet hat. Dann mussten wir halt dort ein bisschen Skifahren und den Nachmittag so verbringen. Am

Abend nach dem Essen dann wieder hatten wir einen Discoabend und hatten dort viel Spass. Nach dem Tanzen mussten wir leider wieder ins Bett gehen.

### Donnerstag

Am Donnerstagmorgen haben wir wieder gegessen und hatten dann in dem hässlichsten Wetter noch Skirennen. Das Skirennen war zwar toll, aber das Wetter war einfach überhaupt nicht gut. Wir haben nach dem Skirennen beschlossen, dass wir nach dem Mittagessen nicht mehr auf die Piste gehen, sondern einen Film schauen werden. Der Film fand ich sehr toll und lustig, nach dem Film konnten wir machen, was wir wollten. Wie immer hat es dann wieder Essen gegeben und nach dem Essen dann einen lustigen Spieleabend. Nach dem Spiel gab es dann eine Rangverkündigung und eine Gruppe kriegte noch einen Preis, dann war der zweitletzte Tag auch schon vorbei und wir gingen wieder schlafen.



### Freitag

Nach dem Aufstehen und dem Essen hat Herr Schweizer alle Infos bezüglich der Zimmer und dem Gepäck gegeben. Wir mussten schon nach dem Morgenessen alles packen, das Bett abziehen und die Koffer nach unten bringen. Danach konnten wir das letzte Mal auf die Pisten gehen, am Mittag sind wir dann in ein Restaurant essen gegangen und sind danach wieder zu unserem Lagerhaus gefahren. Im Lagerhaus mussten dann alle ihr Gepäck abgeben und in den Car einsteigen. Dann war es auch schon vorbei und wir fuhren wieder nach Hause und dort empfingen uns unsere Eltern.





### Skilager 3. Oberstufe Laax

Glücklicherweise konnten wir dieses Jahr wieder ins Skilager gehen und die Zeit gemeinsam geniessen. Dieses Jahr sind wir aber nicht wie gewohnt nach Lenzerheide oder Brigels gefahren, dieses Jahr fuhren wir nach Laax. Mit voller Motivation fuhren wir am Montagmorgen um 8.00 Uhr los und begannen unser letztes Skilager. Die Pisten waren sehr abwechslungsreich. Man hatte sehr schöne Aussicht und das Wetter war angenehm. Nach unserem lustigen und schönen Tag auf der Piste fuhren wir mit dem Bus zu unserem Lagerhaus, Stiftung Casa Caltgera. Das Lagerhaus war gross und wir hatten genügend Platz, die Betten waren sehr bequem und das Essen war lecker. Natürlich hatten wir auch drei amüsante Klassenabende, die von den eigenen Klassen organisiert wurden. Es gab leider auch kleinere Unfälle auf der Piste, aber wir kamen alle heil wieder nachhause. Leider kamen wir aber auch dem Ende des Lagers näher und näher. Natürlich gab es von Frau Braun auch wieder ein schönes und lustiges Skilagerfilmchen, dass wir uns am letzten Abend noch gemeinsam ansahen. Als wir am Freitag alles gepackt und geputzt hatten, ging es zum letzten Mal auf die Piste. Am Nachmittag wurden wir wieder von unserem Car abgeholt und es wurde Zeit, sich von Laax und unserem letzten Lager zu verabschieden. Im Car war die Stimmung gut, wir hörten Musik, spielten verschiedene Jass Spiele und unterhielten uns über die vergangenen Tage. Als wir zuhause ankamen, mussten wir uns endgültig verabschieden und zurück nach Hause gehen. Wir hatten sehr viel Spass in diesem Lager und wir danken all den Menschen, die uns dieses Lager möglich gemacht haben!

## Mach mit!



GESTALTE DEINE LERNWELT

Wie sieht deine persönliche Lieblings-Lernwelt aus?  
Gestalte bei uns mit,  
egal ob aus Papier, Karton, Plastik..  
egal ob gezeichnet, gebastelt, geschrieben.  
egal ob als Gegenstand, Audio oder Video.

Mittwoch 6. März 14.00 - 17.00 Kickoff, Gestalten  
Mittwoch 20. März 14.00 - 17.00 Gestalten (freiwillig)  
Mittwoch 27. März 17.00 - 19.00 Ausstellung

Teilnahme: Primarschule & Oberstufe  
Anmeldung bis am 23. Februar 2024



[Link zur Anmeldung](#)

## Agenda

### Feiertage – die Schule ist geschlossen

Karfreitag, 29. März  
Ostermontag, 1. April  
Auffahrt, Mittwoch, 8. Mai, bis Sonntag, 12. Mai  
Pfingsten, Montag, 20. Mai

### Ferien

Frühlingsferien  
8. April bis 21. April

Der Ferienplan ist online verfügbar:  
[www.schulewabe.ch](http://www.schulewabe.ch) > Downloads